

123ERFASST:

Optimierter Informationsfluß, rechtssichere Dokumentation

Ende 2016 führte die Dasenbrock Unternehmensgruppe aus dem niedersächsischen Vechta das System zur Zeiterfassung und mobilen Projektdokumentation der 123erfasst.de GmbH aus Lohne ein. Ziel war es, administrative Tätigkeiten zu verringern und die Baustellen rechtssicher zu dokumentieren ... von Heike Blödorn

Der Leistungsschwerpunkt des niedersächsischen Unternehmens, das zur Firmengruppe Dasenbrock gehört, liegt im konventionellen Rohrleitungsbau. Das Verlegen von Gas-, Wasser- und Wärmeleitungen, Strom und Telekommunikationskabeln gehört zum täglichen Geschäft, wobei der Schwerpunkt auf der Verlegung von Glasfaserkabeln für schnelle Internetverbindungen liegt. So baut Dasenbrock deutschlandweit Lichtwellenleiter-Trassen für viele namhafte Versorger.

In der Vergangenheit hatten die Mitarbeiter ihre geleisteten Stunden handschriftlich aufgezeichnet. Leider passierte es immer wieder, daß Stundenzettel nicht rechtzeitig an die Lohnbuchhaltung weitergereicht wurden und manche Einträge fehlerhaft waren. Dann mußten die Mitarbeiter in der Lohnbuchhaltung die Stunden mühsam manuell ins Lohnprogramm eingeben. War dies bei wenigen Mitarbeitern noch zu bewältigen, so ist es bei 40 Mitarbeitern nicht mehr praktikabel. Über eine Internetrecherche lernte der studierte Bau- und Wirtschaftsingenieur Thomas Dasenbrock das Zeiterfassungssystem 123erfasst kennen. Sowohl, er als auch die Bauleiter und alle führenden Mitarbeiter evaluierten die Software. Die Funktionalitäten sowie das Preis-/Leistungsverhältnis überzeugte, und man entschied sich daher, die Software einzusetzen. Daraufhin stattete die verbundene Dasenbrock Systemtechnik die Kollegen mit Smartphones aus und richtete mit Unterstützung der 123erfasst.de die App auf jedem Handy sowie die Software auf den Rechnern der Verwaltung ein. Hinterlegt werden Betriebsvereinbarungen wie betriebsinterne Kalender etc. Der Mitarbeiter bucht auf der Baustelle lediglich seine Anwesenheitszeit, und das System ergänzt die erfaßten Stunden über die hinterlegten Informationen. Die daraus resultierenden Ergebnisse übermittelt die Software dann an die Lohnsoftware.

Umfangreiche Dokumentation

Zum einen übernimmt die 123erfasst-App die Wetterdaten vom Deutschen Wetterdienst. Zum anderen können die Kollegen vor Ort die aktuellen Witterungsbedingungen zu beliebigen Zeitpunkten aufnehmen. Die erfaßten Wetterdaten speichert die App im Bautagesbericht und protokolliert bei der Wettererfassung gleichzeitig Zeitpunkt und GPS-Koordinaten. Auch notieren die Mitarbeiter ihre Bemerkungen zu den einzelnen Tätigkeiten. Die Fotodokumentation ist neben der Zeiterfassung die am meisten genutzte Funktionalität des Programms, denn Dasenbrock dokumentiert alle Produktionsabläufe auf der Baustelle mit Fotos, Wetterdaten und Bemerkungen. Das beginnt mit der Aufnahme des Ist-Zustandes, reicht über die einzelnen Schritte im Bauablauf bis zur Fertigstellung des Projektes. Damit kann das Unternehmen aus Vechta eventuellen Mängelrügen seitens der Gemeinden und des Auftraggebers vorbeugen. „Zeigt die Gemeinde zum Beispiel an, daß der Bordstein abgesackt ist, weil wir mit einer Maschine darüber gefahren sein sollen, können wir mithilfe der Fotodokumentation nachweisen, daß der Bordstein schon vor unserer Baumaßnahme abgesackt war“, erläutert Thomas Dasenbrock.

Erhöhte Rechtssicherheit

Durch die optimal dokumentierten Prozessschritte hat die Dasenbrock Rohr- und Kabelverlegung eine erhöhte Rechtssicherheit. Können doch bei Tiefbauarbeiten nach Projektende die erbrachten Leistungen nicht mehr überprüft werden. Durch die der Rechnung angehängte Dokumentation sind dem Auftraggeber sowohl die geleisteten Tätigkeiten, als auch die ordnungsgemäße Durchführung ersichtlich. Darüber hinaus dokumentieren >>



Gerhard Pölking und André Hochartz (v.l.n.r.) buchen ihre Anwesenheitszeiten



Schnell ein Foto für den Bautagesbericht geschossen

Fotos: Timo Lutz, Vechta



Geschäftsführerin Carrie Ostendorf und Umweltbeauftragter Thomas Dasenbrock haben gut lachen, hat sich doch der Informationsfluß durch 123erfasst durch 123erfasst signifikant optimiert.



Im Büro haben die Geschäftsführer Thomas Dasenbrock und Carrie Ostendorf Zugriff auf alle 123erfasst-Daten.

» die Mitarbeiter morgens und abends die Baustellensicherungen. Dadurch können eventuelle Schadensforderungen, sofern diese unbegründet sind, von vornherein abgewiesen werden. Auch ist das Unternehmen nach AMS Bau der BG Bau zertifiziert. Für das Unfallmanagementsystem müssen Unfälle in einem sogenannten „Verbandbuch“ protokolliert werden, das in der Software hinterlegt ist. Sollte einem Mitarbeiter etwas passieren und er zum Beispiel ein Pflaster oder einen Verband benötigen, kann dieses gleich im Verbandsbuch mit Foto vermerkt werden. So stellt Dasenbrock sicher, daß auch die Daten eines Kleinstunfalls gesichert im System vorhanden sind.

Nachunternehmerleistungen erfassen

Ein großes Risiko für Bauunternehmen, die Subunternehmer einsetzen, besteht darin, daß diese ihre Leistungen nicht ordnungsgemäß erbringen. Damit das nicht passiert, müssen auch die Nachunternehmer ihre Leistungen nach einem strengen Katalog mittels 123erfasst dokumentieren. Nur dann können sie prüfungsrelevante Rechnungen schreiben. Thomas Dasenbrock dazu: „Wir unterweisen die ausführende Firma in der Handhabung der 123erfasst-App und stattdessen diese, wenn notwendig, auch mit Smartphones aus.“

Unmittelbarer Zugriff auf Baustellendaten

Seit der Einführung der Software Ende 2016 hat sich für Dasenbrock der Informationsfluß signifikant optimiert. Bauleitung, Werkstatt und

Verwaltung haben unmittelbaren Zugriff auf die Baustellendaten. Dadurch ist der gesamte Ablauf im Unternehmen transparenter geworden und führte zur größeren Zufriedenheit der Mitarbeiter, denn heute ist niemand mehr vom Informationsfluß abgeschnitten. Geschäftsführerin Carrie Ostendorf erklärt: „Haben wir in der Vergangenheit einmal die Woche die Mitarbeiter über eine gemeinsame Bauleitersitzung auf den neuesten Stand gebracht, so nimmt das heute viel weniger Zeit in Anspruch, weil jeder auf alle Baustellen Zugriff hat und sieht, was die Kollegen machen.“

Für die Geschäftsleitung ist die rechtsichere Dokumentation der Baustellen neben der zeitnahen Abrechnung extrem wichtig. Denn je früher abgerechnet wird, desto eher ist das Geld auf dem Konto. Die Rechnungen, denen die Bautagesberichte mit der Fotodokumentation angehängt sind, lassen dem Auftraggeber keine Fragen offen und sind somit prüffähig. Auch bedeutet heute die Durchführung der Lohnabrechnung für die Verwaltung einen erheblich geringeren Arbeitsaufwand, sind die Daten doch zeitnah in der Zentrale und werden automatisch an das Lohnprogramm übermittelt. Der Aufwand für umfangreiche Kontrollen gehört genauso wie fehlerhafte Dateneingaben der Vergangenheit an. ☞

Noch Fragen?

www.123erfasst.de und
www.dasenbrock.de